

Innovative Technologien: Visionen für die Zukunft

(Ausgabe 24, 2024)

anbei finden Sie die Inhalte der letzten zweiwöchigen Recherche zum Themengebiet "Technologie" aus der opta data Zukunfts-Stiftung.

Im Bereich der **Zukunfts-Stiftung** gibt es heute zwei Beiträge: Die Zukunfts-Studie über die Physiotherapie wird voraussichtlich im Januar

veröffentlicht. Zudem klärt Prof. Dr. Druyen in einem FOCUS-Artikel auf, warum KI nicht zum Autopiloten werden darf.

Der **KI-Bereich** enthält dieses Mal Neuigkeiten über den Rechtsstreit zwischen OpenAI und der Presse sowie dem neuen KI-Assistenten des Unternehmens. Ebenfalls enthalten ist ein spannender Artikel über die Anwendungsmöglichkeiten der KI im Gesundheitswesen.

Der heutige **Gesundheitstechbereich** befasst sich mit der eVerordnung im Hilfsmittelbereich, der Krankenhausstrukturreform und der Bewertung der digitalen Angebote der Krankenkassen.

Zum Abschluss finden sich in den **Trends** News über die neue KI-Brille von Baidu und dem Cybersicherheitsbericht vom BSI.

Aus der Zukunfts-Stiftung

Studie über die Zukunft der Physiotherapie (Zukunfts-Stiftung)

Entgegen der Meldung im letzten Newsletter hat sich das Studienteam aufgrund der **Fülle an Auswertungen** dazu entschlossen, die Ergebnisse erst im **Januar** zu veröffentlichen. So können noch weitere wichtige Erkenntnisse medial aufbereitet werden.

Warum KI nicht zum Autopiloten werden darf (focus)

KI kann uns helfen, den **kreativen Prozess** zu vereinfachen. Wenn wir sie jedoch passiv, oder falsch nutzen und Kreativität als etwas Automatisierbares betrachten führt das dazu, dass die Werke ihre **Einzigartigkeit** verlieren, weil der kreative Prozess verloren geht.

Künstliche Intelligenz

OpenAI gewinnt in Urheberrechtsklage der Presse (reuters)

Die Nachrichtenagenturen Raw Story und AlterNet haben OpenAI wegen Verletzung des Urheberrechts verklagt. Der KI-Riese OpenAI hat ohne die

Erlaubnis der Nachrichtenagenturen sein Large Language Model, „**ChatGPT**“, mit ihren Artikeln trainiert. Am 7. November hat ein Richter in New York jedoch **zugunsten von OpenAI entschieden**.

Wie KI das Gesundheitswesen verbessert ([worldeconomicforum](#))

Künstliche Intelligenz bietet neue Ansätze im Gesundheitswesen. Mithilfe von KI können Satellitenbilder genutzt werden, **um sozioökonomische Daten** zu erfassen und Gesundheitsmaßnahmen besser auszurichten. KI-gestützte EKGs erleichtern die **Früherkennung von Herzerkrankungen**, während Smartphone-Analysen **kostengünstig Tuberkulose diagnostizieren** können. In Entwicklungsländern hilft KI, Ressourcen effizienter einzusetzen und die Versorgung zu optimieren.

KI-Agent „Operator“ von OpenAI ([the-decoder](#))

OpenAI plant die Veröffentlichung eines **neuen KI-Assistenten namens „Operator“**. Dieser soll in der Lage sein, komplexere Aufgaben wie das Buchen von Reisen oder das Programmieren eigenständig zu bewältigen. Andere Tech-Unternehmen arbeiten an ähnlichen Assistenten. Laut ihnen ist dies der nächste Meilenstein in der KI-Entwicklung.

Technologie im Gesundheitswesen

eVerordnungen über Hilfsmittel ([biv-ot](#))

Das **Pilotprojekt** „eVerordnung“ für orthopädische Hilfsmittel, geleitet vom Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik (BIV-OT), hat nun auch **Arztpraxen** in das Projekt integriert.

Krankenhausstrukturreform trotz Koalitionsbruch ([bibliomedmanager](#))

Bundesgesundheitsminister Lauterbach will trotz politischer Herausforderungen an der **Krankenhausreform** festhalten, um Insolvenzen zu verhindern. Er plant, Pflegegesetze zu stärken, **Kompetenzen** der Pflegefachkräfte auszubauen und die Pflege eigenständiger zu positionieren.

Bewertung digitaler Angebote von Krankenkassen ([handelsblatt](#))

In den Krankenkassen ist ein Trend zu beobachten, dass immer mehr

Services digitalisiert werden. Durch die Einführung der **digitalen Patientenakte** wird dieser Trend noch weiter beschleunigt. Mit einem Score von bis zu **100 Punkten** wird jetzt bewertet, wie gut die Krankenkassen mit ihren digitalen Angeboten aufgestellt sind. Die Techniker Krankenkasse, DAK-Gesundheit und die Barmer bilden die Top 3 im Ranking.

Trends

KI-Brille von Baidu (technode)

Das **KI-Unternehmen Baidu** hat die erste Smart-Brille vorgestellt, die mit KI ausgestattet ist. Die Brille kann alles, was ein Smartphone kann, dazu zählen Fotografieren, Sport-Tracking, intelligente Erinnerungen und vieles mehr.

Dies zeigt, **dass KI-betriebene Technologien** sich in China zunehmend durchsetzen und verbreiten.

Cybersicherheitsbericht vom BSI (aerzteblatt)

Im Berichtsjahr 2024 wurden **mehr Cybersicherheitsvorfälle** als jemals zuvor in Bezug auf Einrichtungen kritischer Infrastruktur verzeichnet. Viele Einrichtungen im Gesundheitswesen sind durch die weitere Digitalisierung, etwa mit E-Rezept und ePA, **neuen Sicherheitsrisiken** ausgesetzt. Das Bundeskabinett hat einen Gesetzentwurf verabschiedet, der Unternehmen im Energie- und Gesundheitssektor dazu verpflichten soll, sich besser vor Cyberangriffen zu schützen. Durch das Scheitern der Ampelregierung ist jedoch ungewiss, ob der Entwurf noch vor den Neuwahlen besprochen wird.

Sie möchten uns Feedback geben? Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldung!

E-Mail: zukunfts-stiftung@optadata-gruppe.de

Auch bei Rückfragen zu einem bestimmten Thema oder wenn ein Thema zukünftig genauer untersucht werden soll, steht Ihnen Daniel Preuß (E-Mail: d.preuss@optadata-gruppe.de) | Tel: 0201 3196-922) gerne zur Verfügung.

Beste Grüße
Ihre Zukunfts-Stiftung



opta data Zukunfts-Stiftung gGmbH | Berthold-Beitz-Boulevard 514 | 45141 Essen
Telefon: +49 201 3196-844 | E-Mail: zukunfts-stiftung@optadata-gruppe.de

Geschäftsführer: Prof. Dr. Thomas Druyen, Benedikt Steffen

Ust.-ID Nr: DE354040644 | Handelsregister: HRB 33570 Amtsgericht Essen

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

[Abmelden](#)

www.optadata-zukunfts-stiftung.de